

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

256 (15.9.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 256. Zweites Blatt. Samstag, den 15. September (folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

Uebersicht über die Geschäftsverteilung unter den hiesigen Vollstreckungs- und Wechselprotest-Gerichtsvollziehern.
Wirksam vom 16. September 1906 an.

A. Vollstreckungs-Gerichtsvollzieher.

- I. Distrikt.** Gerichtsvollzieherdienstverweser **Walter**, Schillerstraße 50, 1. Stock.
Der Stadtteil nördlich der Kaiserstraße zwischen Karl-Friedrichstraße und Rheintalbahn.
- II. und III. Distrikt** kommen hier nicht in Betracht.
- IV. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Perzog**, Gerwigstraße 18, 2. Stock.
Der Stadtteil südlich der Durlacher Allee, östlich der Kapellenstraße, nördlich der Staatsbahn nach Durlach, südlich der Wiesen- und Augartenstraße, östlich der Marien-, südlich der Lauterberg- und östlich der Ettlingerstraße.
- V. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Bier**, Ludwig-Wilhelmstr. 3, 4. Stock.
Der Stadtteil zwischen Karl-Wilhelm-, Rintheimer-, Sternberg-, Essenwein-, Humboldt-, Tullastraße und Durlacher Allee.
- VI. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Berwart**, Marienstr. 92, 4. Stock.
Der Stadtteil zwischen der Kriegstraße (vom Ettlinger- bis zum Ruppurrer-Bahnübergang) und der Bahnhofstraße, östlich der Marienstraße und nördlich der Augarten- und Wiesenstraße, sowie südlich der Staatsbahn nach Durlach.
- VII. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Zink**, Kronenstraße 6, 4. Stock.
Der südlich der Kaiserstraße und nördlich der Kriegstraße liegende Stadtteil zwischen Kronen- und Kapellenstraße.
- VIII. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Strang**, Noonstraße 19, 3. Stock.
Der südlich der Kaiserstraße und nördlich der Kriegstraße liegende Stadtteil zwischen Adler- und Herrenstraße.
- IX. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Frei**, Körnerstraße 19, 3. Stock.
Der südlich der Kaiserstraße und nördlich der Kriegstraße liegende Stadtteil zwischen Herrenstraße und Rheintalbahn.
- X. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Boll**, Gutenbergstraße 2, 1. Stock.
Der Stadtteil westlich der Rheintalbahn, nördlich der Weinbrenner- und Kriegstraße und östlich der York- und Blücherstraße.
- XI. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Haupt**, Marienstraße 63, 1. Stock.
Der Bahnhof-Stadtteil zwischen Ettlinger-, Lauterberg-, Marien- und Bahnhofstraße.
- XII. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Krämer**, Scheffelstraße 54, 4. Stock.
Daglanden, Eggenstein, Graben, Grünwinkel, Hochstetten, Knie-

lingen, Leopoldshafen, Liedolsheim, Linkenheim, Ruppheim, Leutisch- und Welschneurent.

- XIII. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Grether**, Klaurechtstr. 29, 1. Stock.
Der Stadtteil südlich der Kriegstraße zwischen Ettlinger- und Brauerstraße.
- XIV. Distrikt.** Gerichtsvollzieherdienstverweser **Bölle**, Scheffelstr. 51, 4. Stock.
Blankenloch, Büchig, Friedrichstal, Hagsfeld, Rintheim, Spöck, Staffort.
- XV. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Sprich**, Scheffelstraße 8, 2. Stock.
Der Stadtteil westlich der Blücher-, York- und Grünwinklerstraße einschließlich des Rheinhafengebiets.
- XVI. Distrikt.** Gerichtsvollzieherdienstverweser **Wursthorn**, Goethestraße 2, 2. Stock.
Beiertheim, Bulach, Ruppurr.
- XVII. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Schred**, Klaurechtstr. 22, 4. Stock.
Der Stadtteil östlich der Karl-Friedrichstraße, nördlich der Kaiser-, Karl-Wilhelm- und Rintheimerstraße, östlich der Sternbergstraße, nördlich der Essenweinstraße, östlich der Humboldt- und Tullastraße und nördlich der Durlacher Allee.
- XVIII. Distrikt.** Gerichtsvollzieherdienstverweser **Bölle**, Scheffelstr. 51, 4. Stock.
Der Stadtteil südlich der Kaiserstraße zwischen Adler-, Krieg- und Kronenstraße.
- XIX. Distrikt.** Gerichtsvollzieherdienstverweser **Bölle**, Scheffelstr. 51, 4. Stock.
Der Stadtteil westlich der Rheintalbahn- und Brauerstraße, südlich der Krieg- und Weinbrennerstraße und östlich der York- und Grünwinklerstraße.

B. Wechselprotest-Gerichtsvollzieher.

- I. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Hildebrandt**, Lessingstr. 5, 2. Stock.
Der westlich der Karl-Friedrich- und Ettlingerstraße gelegene Stadtteil.
- II. Distrikt.** Gerichtsvollzieher **Burgard**, Kaiserstr. 71, 4. Stock.
Der östlich der Karl-Friedrich- und Ettlingerstraße gelegene Stadtteil.

Anmerkungen:

1. Hinsichtlich der örtlichen Zuständigkeit der Gerichtsvollzieher entscheidet im allgemeinen die Wohnung des Schuldners; in den Stadtdistrikten bildet die Straßenmitte jeweils die Distriktsgrenze.
 2. Die Wechselproteste in den Landorten werden von den für diese Orte zuständigen Vollstreckungsgerichtsvollziehern aufgenommen.
 3. In dem Verfahren vor den Amtsgerichten kann die Partei den Gerichtsvollzieher unter Vermittlung des Gerichtsschreibers des Prozeßgerichts mit einer Zustellung beauftragen; ebenso kann der Gläubiger wegen Erteilung eines Vollstreckungsauftrags an den zuständigen Gerichtsvollzieher die Mitwirkung des Gerichtsschreibers desjenigen Amtsgerichts in Anspruch nehmen, in dessen Bezirk das Vollstreckungsverfahren stattfinden soll. Solche Aufträge für die hiesigen Gerichtsvollzieher werden im Amtsgerichtsgebäude, Akademiestraße 2 A, 1. Stock, Zimmer Nr. 2, entgegengenommen.
 4. Ebenfalls wie auch von den Gerichtsvollziehern und auf den Polizeiwachen wird weitere Auskunft über die Geschäftsverteilung unter den Gerichtsvollziehern erteilt.
- Karlsruhe, den 14. September 1906.

Groß. Amtsgericht I.

v. Bodman.

Fahndung.

Nr. 67 406. Tab. A. I. Nr. 1005.

In letzter Zeit wurde in einer größeren Reihe von Fällen von anscheinend ein und derselben unbekanntem Täterin, die unter verschiedenen falschen Namen auftritt, Haftgeldebeträge verübt. Dieselbe er bietet sich unter Vorzeigung bzw. Uebergabe von gefälschten, mit wenig geübter Hand geschriebenen Zeugnissen, in denen in der Regel eine „Frau Schullehrer“ oder eine „Frau Kaufmann“ frühere von der Täterin angeblich geleistete Dienste becheinigt, zur Uebernahme einer Stelle als Dienstmädchen. Nach Erhalt des Haftgeldes verschwindet sie ohne zum Diensttritt wiederzukehren. Die Täterin hat folgendes Aussehen:

Alter: 20-25 Jahre, **Größe:** mittel, **Gestalt:** kräftig, **Haare:** dunkelblond, ins rötliche übergehend, **Gesicht:** schmal, **Sprache:** Dialekt hiesiger Gegend, **Bekleidung:** dunkles Kleid, teils weißen, teils schwarzen Herren-Strohhat mit schwarzem Band, schwarze, um den Hals gelegte Perlen-Abkrante.

Besondere Kennzeichen: stark auffallende Sommerprossen im Gesicht.

Im Betretungsfalle bitte ich sofort die Polizei zu benachrichtigen.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Der Amtsanwalt I.

Dr. Hafner.

Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins.

2.2. Wiederbeginn der Ausleihstunden Samstag, den 15. September; die zweite Ausleihstunde findet der Festtage wegen erst Samstag, den 22. September statt.

Der Vorstand.

Grenzstraße 2a

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, im 1. oder 2. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern zu vermieten.

21.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 16. September

beabsichtigen Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** mit der **gesamten Großherzoglichen Familie** dem

Gottesdienste in der Stadtkirche um 10 Uhr

anzuwohnen und im unteren Raume der Kirche, gegenüber der Kanzel, Platz zu nehmen. Die Plätze unter der Kanzel sind für das **diplomatische Korps**, das **Staatsministerium** und die **Generalität** reserviert.

Diesem Gottesdienst werden auch die evangelischen **Beamten** und das **Offizierkorps** beiwohnen.

Für die **Civilbeamten** ist die rechts vom Haupteingange liegende Seite im Schiff der Kirche, für das **Offizierkorps** die linke Seite vorbehalten. Für die übrigen **Gemeindeglieder** sind die **Emporen**, sowie im unteren Raume der Kirche die **Seitenplätze** unter den **Emporen** zwischen dem Haupteingange und den Seitentüren bestimmt.

Der Zutritt in die Kirche kann — abgesehen von den besonders Geladenen — **nur mit den gelösten Karten erfolgen. Weitere Karten können nicht mehr ausgegeben werden.**

Wir ersuchen die Gemeindeglieder, die dem Gottesdienste in der Stadtkirche anwohnen dürfen, ihre Plätze spätestens bis 9^{3/4} Uhr einzunehmen.

Der Eingang findet nur durch das Hauptportal (vom Marktplatz aus) statt.

Karlsruhe, den 14. September 1906.

Evangelisch-protestantischer Kirchengemeinderat.

D. Brückner.

Bekanntmachung.

Die evangel. Kirchengemeinde Karlsruhe wird in Kenntnis gesetzt, daß die Bescheide-Entwürfe zu den Rechnungen der evangel. Ortskirchenkasse nebst Baukasten, sowie der evangel. Kirchensteuerkasse für 1904 samt den zugehörigen Rechnungsbestandteilen 14 Tage lang auf dem Geschäftszimmer der evangel. Kirchensteuerrechnung, Friedrichsplatz 15, zur Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 12. September 1906.

Evangel.-prot. Kirchengemeinderat.

D. Brückner. Sprenger.

Christlicher Verein junger Männer Karlsruhe.

Sonntag, den 16. September, nachmittags 3 Uhr, findet das **Jahresfest** unseres Vereins in der evang. Stadtkirche statt.

Festprediger: Stadtpfarrer **Dipper-Stuttgart.**

Abends 6—8 Uhr: **Nachfeier** in der Eintracht (Karls-Friedrichstraße 30) mit Chorgesängen, Ansprachen u. a. m.

Herzliche Bitte.

Vom 2. bis 4. Oktober d. Js. findet in unserer Stadt die

XXIII. Jahresversammlung

des **deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke** statt, an welcher voraussichtlich zahlreiche Mitglieder und Gäste von auswärts teilnehmen werden.

Wir bitten nun unsere Freunde in hiesiger Stadt uns durch gütige Ueberlassung von **Freiquartieren** unterstützen zu wollen.

Angebote hierfür wollen gefälligst an **Vereinssekretär Koch, Adlerstraße 23**, gerichtet werden. Mit bestem Danke zum voraus.

Der Vorstand des Bezirksvereins Karlsruhe.

Dr. Fuchs, Baurat, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Zu der bevorstehenden Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** werden voraussichtlich so viele Festgäste in unserer Stadt eintreffen, daß dieselben in den Gasthäusern nicht alle Unterkunft finden können. Wir richten daher an die Einwohner der Stadt, die in der Lage und geneigt sind, für die Festtage, insbesondere für den 19. und 20. September, möblierte Zimmer zu vermieten, hierdurch die freundliche Bitte, die Zimmer unter Angabe der Lage, des Stockwerks und des Preises für einmaliges Uebernachten in unserer öffentlichen Auskunftsstelle, Rathaus, Zimmer Nr. 2 (Eingang vom Hauptportal), schriftlich anmelden zu wollen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1906.

Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Der geschäftsleitende Vorstand.

Robert Ostertag, Stadtrat,
I. Vorsitzender.

Julius Lacher, Oberstadtssekretär,
Schriftführer.

Bekanntmachung.

Dreijährig-Freiwillige zum Eintritt für 3. November d. Js. gesucht. Dem Gesuch ist ein vom Civilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellter **Weldeschein** beizufügen.

5.3.

Kaiserliches Kommando des I. Seebataillons Kiel.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 10720. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlossermeisters **H. Reinhardt** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 28. September 1906,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 829,

Heft 3, Lab.-Nr. 6233 4 a 91 qm

Hofraite **Sternbergstraße 3.** Hier-

rauf ein dreistöckiges Wohnhaus amt-

lich geschätzt auf 55 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 19. September 1906,
vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 10. August 1906.

Groß-Notariat VIII als Vollstreckungsgericht
Gdesheimer. 2.2.

Schöne, freundliche

4 Zimmerwohnung

im 3. Stock, mit Küche, Keller und Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Vestingstraße 29, 2. Stock.

Herrschaftliche große

5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

Rudolfstraße 31,

Ede Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Erker, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst gemeinschaftlichem Trockenspeicher auf 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre rechts.

Wohnung zu vermieten.

— **Humboldtstraße 17** ist im 3. Stock eine 4 Zimmerwohnung und im 1. Stock eine 2 Zimmerwohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 19, parterre.

Einfamilienhaus.

— Wegen Verlegung ist die Villa Wendtstraße 4, mit allem Komfort eingerichtet, auf 1. Oktober event. früher zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **F. Lacroix**, Luisenstraße 2.

Durlacher Allee 29b

ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenspeicher per 1. Oktober zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre links.

121

Laden mit Wohnung

von 2 Zimmern und Zugehör ist Jähringerstraße 60 b auf 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Kaiserstraße 6 Laden zu vermieten.

Ein großer Laden mit 4 Schaufenstern, Kontor, Magazin und Wohnung ist auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 36, 3. Stod. 8.3.

Fünzimmerwohnung,

Marktgrafenstraße 48, eine Treppe hoch, auf 1. Oktober zu vermieten. Ruhiges Haus — bequeme Treppe. Ausblick auf großen, gärtnerisch angelegten Hof. Keine bewohnten Hintergebäude. Näheres Marktgrafenstraße 50.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Koch- und Leuchtgas, Speicherkammer, Balkon, Küchenveranda etc. in gutem Hause der westlichen Kriegstraße sofort oder später an bessere kleine Familie zu vermieten. Näheres Kriegstraße 174, 1. Stod. 4.4.

5 Zimmerwohnung

mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 bei G. Laspe.

Kriegstraße 91

ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Mühlburg.

— Bachstraße 57 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stod bei A. Nidel oder bei L. Kappler, Malermeister, Luisenstraße 44, 2. Stod.

Beierthelm.

3.2. Gildastrasse 10 sind im Vorderhaus im 1. und 2. Stod je eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, mit Wasserleitung, auf 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

— Viktoriastraße 15, Seitenbau, sind 2 freundliche, unmöblierte Zimmer im 1. Stod per sofort oder später zu vermieten.

*2.2. Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, in ruhiger Lage, gegenüber dem Fürstberg'schen Garten, auf sofort oder später zu vermieten (auch einzeln): Blumenstraße 5, 2 Treppen hoch.

Karl-Friedrichstraße 30, hoch, ist ein großes, zweifenstriges Zimmer, gut möbliert, zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

— Hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf so gleich oder später zu vermieten: Kaiserstraße 30, 2 Treppen links.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Uhlstraße 12 II ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer

sind an einen feinen Herrn zu vermieten: Kriegstraße 67 III.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten, mit oder ohne Pension, in besserem Hause an ein Fräulein, welches eine hiesige Lehranstalt besucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Salon mit Balkon

und Schlafzimmer sofort zu vermieten: Kriegstraße 14 im 2. Stod.

Salon- und Schlafzimmer

zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagbl. 131

Wohn- und Schlafzimmer

sowie ein einzelnes Zimmer sind auf sofort zu vermieten: Amalienstraße 51, 2. Stod.

Beamter

sucht für sofort ein oder zwei möblierte Zimmer in schöner Lage und gutem Hause der westlichen Stadt. Offerten unter Nr. 6212 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension Kopp,

29 Bismarckstraße 29 drei fein möblierte Zimmer frei.

Karl-Friedrichstraße

Zwei Fenster

zur Besichtigung der Fahrt der höchsten Herrschaften zum Huldbigungsakt am 19. September von 9 Uhr ab werden zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 6225 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark

als Nachhypotheken auf drei Anwesen ganz oder geteilt sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 6086 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Auf meine beiden neu erstellten, gut rentierenden Wohnhäuser suche ich die II. Hypotheken mit je

10 000 Mark

jezt oder später zu 5% aufzunehmen. Kapitalisten, die die eine oder andere Hypothek geben wollen, belieben Offerten unter Nr. 6192 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Mark 15 000.— und 18 000.—

werden auf II. Hypothek, ebenso

Mark 7 000.—

auf Ia Ia III. Hypothek mit 10% Nachlaß sofort von solventem Eigentümer gesucht. Offerten unter Nr. 6058 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien

vermittelt billigt Ludwig Homburger, Birkel 20, neben der Vereinsbank, 2 Treppen hoch, Telephon 1886.

Kapitalisten

hält sich zur kostenfreien Anlage von Hypothekengeldern empfohlen

Bankgeschäft

Wörner & Wehrle,

Karl-Friedrichstraße 2.

Dienst-Antrag.

*3.2. Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle übrigen Hausarbeiten verrichtet, wird auf sogleich oder 1. Oktober gesucht: Hirschstraße 112 I.

Gesucht

wird auf 1. Oktober ein geheimes, tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Näheres Kaiserstraße 148, 3. Stod. 3.2.

Mädchen-Gesuch.

— Reinliches, fleißiges Mädchen sofort gesucht: Westendstraße 63 III.

Hotelzimmermädchen

per sofort gesucht. 3.2. Hotel Germania, Karlsruhe.

2.2. Ein junges, zuverlässiges

Mädchen

tagsüber zu kleinem Kinde gesucht: Sofienstraße 128, 4. Stod.

Ein solides, tüchtiges

Mädchen

für Haus- und Küchenarbeiten und ein ordentliches

Mädchen

zu zwei Kindern per 15. September oder 1. Oktober gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Frau A. Gärtner, Amalienstraße 25, 3. Stod.

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, auf 1. Oktober gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, im Laden.

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zum sofortigen Eintritt gesucht: Amalienstraße 71, parterre.

Braves, fleißiges Mädchen

auf 1. Oktober gesucht. Näheres Klauereckstraße 13, parterre.

*3.2. Ein einfaches, solides

Mädchen

wird sofort gesucht: Lessingstraße 3a, 2. Stod.

Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, findet per sofort Stelle bei hohem Lohn: Waldstraße 32, 4. Stod.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Haushaltung sofort gesucht.

*3.3. Zur „Palme“, Lessingstraße 40.

Gesucht

sofort ein solides Mädchen zur Beihilfe in der Küche. Näheres Karlstraße 72. *3.3.

Ein tüchtiges Mädchen

per 1. Oktober gesucht: Waldstraße 22, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf 1. Oktober gesucht: Wilhelmstraße 2 (Laden).

Mädchen-Gesuch.

*2.2. Auf 1. Oktober wird ein braves, fleißiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht: Belfortstraße 19, parterre.

Küchenmädchen

kann sofort eintreten. *3.3. Park-Hotel.

Gesucht auf 1. Oktober

ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann: *3.2.

Weberstraße 6 II.

Ein Buffetfräulein

wird per sofort gesucht. 2.2.

Wiener Café Central.

F. 2 Buffetfräulein, 3 Aushilfe

für das Fest sofort gesucht.

2.2.

Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

F. Eine einfache Kellnerin

sofort gesucht. 2.2. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

Junge Mädchen

im Alter von nicht unter 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung.

F. Wolff & Sohn, 12.10. Durlacher Allee 31/33.

Sattler-Gesuch.

3.2. Ein Sattler, der mit Pferden umgehen und fahren kann, wird für dauernd bei guter Bezahlung gesucht: Rheinbahnstraße 8, 2. Stock.

Buchhalter

einige Stunden in der Woche zur Führung der Bücher als Nebenarbeit für ein hiesiges Geschäft gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6165 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

F. Ein Kupferpufer

sofort gesucht. 2.2. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöckiges Wohnhaus mit Laden, sowie Hintergebäuden an solventen Käufer abgegeben, Rente 6%, Anzahlung 6500 Mk. Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 5785 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

*3.2. Wegzugshalber zu verkaufen: ein Bettgestell mit Sprungfederunterlage, ein Sofa, ein Waschtisch, ein Nachttisch, ein Herd und eine große eichene Truhe. Näheres Boeckstraße 2 im 2. Stock.

3.2. Wegen Geschäftsaufgabe ist eine Papiermehl- und Kinderzwieback-Mühle für Hand- und Riemenbetrieb für 60 Mk. zu verkaufen. Anzufragen und zu erfragen Luisenstraße 60 im Laden.

Möbel-Verkauf:

Bertiko mit geschl. Spiegelauflage 32 M., Spiegelschränke 78 M., französische Bettstellen 40 M. usw. Näheres Kaiserstraße 29, Hinterh., partierre. *2.2.

Englische Schlafzimmereinrichtung,

neu, ist umstandeshalber billig zu verkaufen: Karlstraße 20, Hinterhaus. Ebenfalls sind verschiedene Tische, Stühle, Staffeleien und Wand-schränke billig abzugeben. 3.3.

Ein schöner Schrank

zu verkaufen. Näheres Friedenstraße 9 im Seitenbau. 3.2.

Ein fast neues Klavier

ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. C. Gutmann,
praktischer Arzt.
Jahnstrasse 9/II.

3.1.



Ulmer Bratgänse,
Hahnen und Poularden
empfiehlt
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

F. Wolff & Sohn's

Jubiläums-Strauss,

hochfeines Parfüm in eleganten Flacons
mit Medaillonbild L.I. R.K. Hoheiten

vorrätig bei

2.1.

Luise Wolf Witwe, Parfümerie,

4 Karl-Friedrichstrasse 4,

== Ecke Zirkel. — Karlsruhe. ==

Zum 20. September.

Goldene Hochzeit Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs

Fahnen, Flaggen, Banner

von Schiffsflaggentuch,

Badische und deutsche Fahnen mit und ohne Wappen,
kombinierte Grossherzog-Grossherzogin Fahnen etc.
Wappenschilder. — Illuminations-Lampions.

Bonner Fahnenfabrik

in Bonn a. Rhein,

Hofl. Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

2.2. Niederlage und Verkauf zu Originalpreisen der Fabrik bei:

Eugen Dahlemann, Kaiserstrasse 185.

— Telephon 1150. —

Garantie für rechtzeitige Lieferung, auch wenn kurz vor dem Feste bestellt wird.

Möbel sehr billig zu verkaufen.

*2.2. Vollständiges französ. Bett m. Muschelauffsatz
zwei fast neue gute Deckbetten m. Kissen, pol. halb-
französ. Bettstelle m. Kof, Zimmertisch, ausgezeichnet
gearb. roter Plüschdivan, großer Küchenschrank, bessere
Stühle, Spiegel, Diplomaten-Schreibtisch, groß, für
Bureauzweck passend, alles sehr billig abzugeben:
Hübischstraße 38, parterre, nächst verl. Kriegstraße.

Frack-Anzug

elegant, für mittlere Figur, noch nicht getragen,
umständehalber billig zu verkaufen: Kaiser-
Allee 77, 1. Stod. 3.3.

Blattpflanzen (Aspidistera),

größere und kleinere, sowie Oleanderbäume und
1 Feigenbaum sind billig zu verkaufen: Amalien-
straße 25 a im 4. Stod links. 2.2.

***2.2. 2 Fässer,**

ungefähr 180 und 330 Liter haltend, sind billig zu
verkaufen: Rheinstraße 31, Mühlburg.

Pianinos,

gut instand gesetzt, zu M. 120.—, 290.—
und 330 zu verkaufen bei 5.2.

Sack & Co., Schloßplatz 14.

Zu kaufen gesucht

gebrauchte Wein- und Cognacfässer von 25 bis
70 Liter Gehalt. Offerten Maienstraße 13 erbeten.

**English, Français,
Italienisch.**

Privat und Klassen. Eintritt zu jeder
Zeit.

The Berlitz School, Kaiserstrasse 132.

Zu Festlichkeiten

empfehl
als vorzüglichen
französischen Champagner
„Vix-Bara“

Avioe in der Filiale Sohlltighelm I. E.
auf Flaschen gefüllt,
zu Originalpreisen,
per Flasche M. 4.—, M. 4.50,
M. 5.— ohne Steuer

Karl Baumann,
Wein- und Theogeschäft,
Akademiestrasse 20.
Größere Bestellungen erbitte
rechtzeitig.



Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

7837

Geschäftliche Mitteilung.

— Die direkte und alleinige Vertretung meiner
Flügel und Pianinos für Karlsruhe und
Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei
Herrn Hoflieferant Schweisgut daselbst, Erb-
prinzenstraße 4, in dessen Magazinen stets eine
größere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.

Leipzig, im Januar 1906.

gez. Julius Blüthner.

151

Zu den Jubiläumsfestlichkeiten

empfehle

mit dem Bildnis Ihrer K.K. Hoheiten
des Großherzogspaares

in feinsten Ausführung:

massiv goldene Ringe mit Anhänger
à Mk. 2.—

massiv silberne Broschen
à Mk. 1.— und Mk. 2.—

massiv silberne Anhänger
à Mk. 1.— und Mk. 2.—

==== Souvenirlöffel ====

in reichster Auswahl,

massiv Silber à Mk. 3.— und mehr.

J. Petry, W^{we.},

Hoflieferant,

Juwelen, Gold- und Silberwaren,

Kaiserstr. 102. o Telephon 1558.

Mein Geschäft ist an den Sonntagen 16. u. 23. September
2.1. von 11—4 Uhr geöffnet.

Handschuhe.

Für die kommenden Festtage ist eine große Aus-
wahl in langen Handschuhen in Glacé, Dänisch und
Seide, in weiß, schwarz und hellfarbig für Damen
eingetroffen und empfiehlt das

Tiroler Handschuh- und Strawattengeschäft,
Kaiserstraße 215,

Brauerei „Moninger“ gegenüber.

Jetzt bis zum Umzug 10% Rabatt in bar. *



Die erste und die beste Karlsruher Puppenklinik
zum „Puppen-Doktor“

VON

Hermann Bieler,

Damenfriseur und Perückenmacher,
Kaiserstrasse 223,

heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken und verwun-
deten Puppen auf das beste, billigste und reellste,
hat das ganze Jahr hindurch die allergrösste Auswahl
in allen erforderlichen Ersatzteilen, schönsten
Puppen, schönsten Köpfen, schönsten
Perücken in Angora- und echten Haaren,
u. gibt das ganze Jahr hindurch auf alles Rabatt-Spar-
Marken.



Liebhaber

eines zarten, reinen **Gesichts** mit rosigem, jugendfrischem **Aussehen**, weicher, sammetweicher **Haut** und blendend schönem **Teint** gebrauchen nur die allein echte 25.16.

Steedenpferd-Vilienmilk-Seife

v. Bergmann & Co., Nadebenl,
mit Schutzmarke: Steedenpferd
à St. 50 % in der
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 43,
Abler-Apotheke, Schützenstr. 21,
Silba-Apotheke, Karlstr. 66,
International. Apotheke, Kaiserstr. 80,
Ludwig Wilhelm-Apotheke, Lessingstr. 4,
H. Vieler, Kaiserstr. 223,
B. Tscherning, Drog., Amalienstr. 19,
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55,
Otto Fischer, Karlstr. 74,
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26,
E. Vogel, Friedrichsplatz 3,
Drogerie Walz, Kurvenstr. 17,
Albert Salzer, Drog., Kaiserstr. 140,
Josef Wacker, Humboldtstr. 19,
Wilh. Payer, Kaiserstr. 61,
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhelmstraße:
in Mühlburg: Apotheker Dr. Arter.



300 Gewinne
kommen am 4. Oktober zur Auspielung
in der **Zweibrücker Lotterie**.
Auf ca. 25 Lose 1 Treffer.
Lose à 1 M., bei 10 Stück 1 Freilos.
Carl Götz, 7.2.
Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Schwarzwaldverein.
(Sektion Karlsruhe.)
Sonntag, den 16. Septbr. 1906
Ausflug:
Ettlingen — Steinig — Freiols-
heim — Mahlberg — Bern-
stein — Ottenau (Mittagessen)
Abfahrt 6⁴⁰ Uhr mit der Albtalbahn.

Die Kunst des Inserierens — betitelt sich eine soeben erschienene instruktive und für inserierende Firmen sehr belehrende Broschüre. Das im Quartformat gehaltene Werkchen enthält 57 aus einer Preis-Konkurrenz siegreich hervorgegangene Inserat-Entwürfe, deren jeder in seiner Art als auffallend und zweckentsprechend bezeichnet werden kann. Schrift-, Satz- und Bildannoncen wechseln mit erläuterndem Text in bunter Reihe ab und bilden für jeden Inserenten brauchbare Vorlagen für seine Zwecke. Das Werkchen, dessen Besitz für jede Firma von Vorteil ist, wird an Interessenten von der Annoncen-Expedition Daube & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., Kaiserstraße 10, auf Verlangen porto- und kostenfrei versandt.

Alt bewährt - immer beliebt



40.1.

Überall zu haben in Dosen
à 10 Pfg.
Fabr. Lohreynecht & Co., Berlin, N.O.

B. Kamphues,

Uhrmacher und Juwelier,

Kaiserstraße 199 b,

Ecke Waldstraße,

empfehl

Jubiläums - Andenken

mit dem Bildnis

Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogpaares

in ff. Ausführung.

Massiv silberne Broschen,
Anhänger, Ringe und Krawatten-Nadeln

à 80 Pfg., Mk. 1.— und höher.

Fassungen für Jubiläums-Zweimarkstücke.

— Rabattmarken auf alle Artikel. —

Apollo-Theater

Marienstrasse 16.

Direktion: A. Grüneberg.

Marienstrasse 16.

Samstag, den 15. September

Abschieds-Vorstellung.

Sonntag, den 16. September

2 grosse Gala-Vorstellungen

mit vollständig neuem Programm.

Dorris Losseli, Operettensängerin,
Mistr Joppo, der Lumpensammler als Künstler,
Kastory-Truppe, Parterre-Akrobaten,
Berté Pinaud, Vortrags-Soubrette,
Rudolf Mälzer, „Der Urkomische“,
The Dunbars, Transformations-Tänzer,
The great Sylwero, Amerikan. Ensemble-Jongleure,
Prolongiert, Buroussia Sextett, prolongiert,
Starkers Bio-Tableau, „Neue Serie“.

Anfang an Wochentagen 8 Uhr,
Sonn- und Feiertags 3^{1/2} und 8 Uhr.

Sonntag, den 16. und Sonntag, den 23. September nach der Vorstellung
Grosser öffentlicher Ball.

Gleichzeitig erlaube ich mir, das verehrte Publikum von hier und auswärts auf meine anerkannt vorzügliche Küche aufmerksam zu machen u. werden warme Speisen Tag u. Nacht ununterbrochen verabfolgt.

Zu einem zahlreichen Zuspruch ladet ergebenst ein
B. Braunschweiger, Restaurateur.



Die Ziehung der Karlsruher Jubiläums-Lotterie für Landwirtschaft und Gartenbau ist die nächste in Betracht kommende, welche bereits am 6. Oktober vorgenommen wird. Es kommen bei derselben ca. 4000 Gewinne im Gesamtwerte von M. 80000.— zur Auspielung, wovon die Hauptgewinne M. 20000.—, 10000.—, 5000.— usw. betragen. Da die Frist bis zur Ziehung nur noch kurz ist und der Vorrat zur Reize geht, wird halbtägiger Loskauf empfohlen. Lose à M. 1.—, 11 Lose M. 10.—, Porto und Liste 30 M sind bei General-Agent **J. Stürmer, Straßburg i. G.**, Langestraße 107 und bei allen bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

Ämtliche Mitteilung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 3. September d. J. gnädigst geruht, den charakterisierten außerordentlichen Professor Dr. Gottlieb Port zum etatmäßigen außerordentlichen Professor der Zahnheilkunde an der Universität Heidelberg zu ernennen. (Karlsru. Ztg.)

Karlsruhe, 13. September.

Fahrpreisermäßigung. Neben der Fahrpreisermäßigung für den Besuch der Jubiläumsausstellungen in Karlsruhe wird während der Hauptfesttage eine allgemeine Fahrpreisermäßigung in der Weise gewährt, daß alle am 18., 19. und 20. September d. J. auf Stationen der badischen Staatsbahnen, der badischen Lokals- und Nebenbahnen und auf den badischen Stationen der Main-Neckarbahn gelösten einfachen Fahrkarten nach Karlsruhe bis einschließlich 21. September d. J. (Mitternacht) ohne weiteres zur freien Rückfahrt benützt werden dürfen. Bei den hiernach gelösten Fahrkarten entfällt also die Bedingung, daß die Karten in der Ausstellung abgestempelt sein müssen.

Die Benützung von Schnellzügen bleibt, selbst gegen Lösung von Zuschlagarten, ausgeschlossen. Auf Kilometerheftenträge und Lokalzugsfahrkarten erstreckt sich die Vergünstigung nicht.

Wer sich über den vorstehend bezeichneten Zeitraum hinaus in Karlsruhe aufhalten will, kann die Vergünstigung für den Besuch der Jubiläums-Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung in Anspruch nehmen. Die während der Dauer dieser Ausstellung in derselben abgestempelten einfachen Fahr-

karten nach Karlsruhe dürfen bis zum 29. September d. J. (Mitternacht) zur freien Rückfahrt benützt werden. (Karlsru. Ztg.)

Die Jubiläumsfestlichkeiten.

hi. Allüberall regen sich geschäftige Hände, um der Residenzstadt für die vor der Läre stehenden Festtage ein würdiges Aussehen zu geben. Obgleich die Mehrzahl der Bewohner die Verzierung ihrer Häuser solange als möglich hinauszieht, um den grünen Schmuck recht frisch zu erhalten, sieht man doch schon tagtäglich Dutzende von Wagenladungen Tannenreisig in die Stadt fahren. Daß der Wald für die Festlichkeiten in erhöhtem Maße in Anspruch genommen wird, kann man jetzt schon bei einer Streife durch die Stadt bemerken. Außer den gewaltigen Ehrenportalen am Eingang und Ausgang der Karls-Friedrichstraße erfordern besonders die zahlreichen haus-hohen Pylonen, die am Marktplatz aufgestellt gefunden haben und einen imponierenden Eindruck machen, große Mengen von Tannengrün. Der Marktplatz dürfte überhaupt die größte Anziehungskraft ausüben. Der ganze Platz wurde mit elektrischen Kabeln durchzogen, um die feenhafteste Beleuchtung, die geplant ist, ermöglichen zu können. Tausende von elektrischen Glühkörpern wurden am Rathaus angebracht; selbst in den Zweigen der auf den Balkonen stehenden Lorbeerbäume wurden zahlreiche elektrische Lämpchen plaziert. Das Aufnahmegebäude des Bahnhofs wurde ebenfalls bis zur Turmspitze mit solchen Lichtern überzät und auch an dem gewaltigen Reichspostgebäude wurde die Beleuchtungs-Anlage installiert. Große Anstrengungen machen neben den Behörden und einzelnen Privaten die Bürgervereine der verschiedenen Stadtteile. Die vom Bürgerverein der Oststadt errichtete Jubiläums-Säule am Durlacher Tor wurde schon am vergangenen Sonntag gebührend bewundert. In der Kaiserstraße, die von unzähligen Flaggenmasten eingesäumt ist, fallen besonders auch die geschmackvoll dekorierten Schaufenster auf. Kurzum, überall herrscht freudige Aufregung und eine Stimmung, die auf etwas ganz besonderes schließen läßt. Der Fremdenbesuch hat in den letzten Tagen eine bedeutende Steigerung erfahren. Wenn nur der Wettergott, der z. St. etwas launenhaft zu sein scheint, ein klein wenig Einsehen hat, dann dürften die kommenden festlichen Veranstaltungen als einzigartig bezeichnet werden und bei den Tausenden, die unsere Stadt besuchen, einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen.

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogtum Baden. Nr. 32. Inhalt: Gesetze: die Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Müppurr und Rintheim mit der Stadtgemeinde Karlsruhe betreffend; die Abänderung des Gesetzes, die Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 13. September.

Sitzung der Ferienstrassammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Neßler. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Referendar Hafner.

Ein rückfälliger und trotz seiner Jugend schon wiederholt mit erheblichen Gefängnis- und Zuchthausstrafen verurteilter Mensch erschien in der Person des 25 Jahre alten Tagelöhners Karl Hill aus Weingarten, hier wohnhaft, im ersten heutigen Falle in der Anklagebank. Er war des mehrfachen Diebstahls beschuldigt. Am 9. Juli entwendete Hill ein dem Kaufmann Wels gehörendes Fahrrad im Werte von 100 M., das dieser vorübergehend vor dem Hause Kaiserstraße 71 stehen hatte. Einige Wochen darnach eignete sich der Angeklagte einen der Händlerin Kiefer gehörenden vierräderigen Korbwagen an, in welchem sich 300 Eier befanden. Der Wagen stand Ecke der Karl-Friedrichstraße und des Zirkels, während seine Besitzerin sich in einem benachbarten Hause befand, um dort Eier abzuliefern. Hill fuhr mit dem Wagen in den Bahnhofsteil und verkaufte dort die Eier das Stück zu 4 und 5 Pf. Er fand bei diesen niedrigen Preisen zahlreiche Abnehmer und in kaum einer Viertelstunde waren die stets begehrten, aber gegenwärtig ziemlich teureren Erzeugnisse des Hühnervolkes abgesetzt. Am 10. August verübte der Angeklagte einen ganz ähnlichen Diebstahl. Er sah an jenem Tage in der Kuboldstraße ein Wägelchen stehen, das einer Händlerin namens Früh gehörte und in dem etwa 1400 Eier und 30 Pfund Butter lagen. Mit diesem Wägelchen ging Hill davon, nachdem er wahrgenommen hatte, daß dessen Eigentümerin in ein Haus in der Nähe eingetreten war. Dieses Mal suchte er sein Abgabegeld in der Siebelstraße, wo er Eier und Butter zu Schleuderpreisen verkaufte. Die Wagen ließ er jeweils auf der Straße stehen; sie wurden später von der Polizei aufgefunden und den Händlerinnen wieder zugestellt. Der Angeklagte war in vollem Umfange geständig. Er wurde zu 1 Jahr 7 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

203.

In der Wirtschaft zum „Bahnhof“ hier kam es am Abend des 9. April zwischen einer Anzahl Gelegenheitsarbeitern aus geringfügiger Ursache zu einer Prügelei, die eine solche Ausdehnung annahm, daß einer der Beteiligten einen Schußmann herbeirief. Kaum hatte dieser das Wirtshaus betreten, als mehrere Personen auf ihn einbrangen, weshalb er seinen Säbel zog. Der Schußmann wurde herumgerissen und auch verletzt, so daß er blutete. Der Vorgang hatte ein gerichtliches Nachspiel vor dem hiesigen Schöffengericht, das eine Reihe von Personen bestrafte. Zwei derselben, der Tagelöhner Gustav Adolf Kaufmann aus Karlsruhe und der Möbelmacher Karl Christian Kander aus Ochsenbach legten gegen das Urteil des Schöffengerichts, das Kaufmann wegen Körperverletzung, Widerstands und versuchter Gefangenenerfreierung mit 3 Monaten Gefängnis und Kander wegen Widerstands mit 14 Tagen Gefängnis bestrafte, Berufung ein. Die Strafkammer gab derselben auf Grund der heutigen Verhandlung statt, indem sie Kaufmann von der Anklage der versuchten Gefangenenerfreierung freisprach und demgemäß dessen Strafe auf 2 Monate 2 Wochen Gefängnis ermäßigte und bezüglich des Angeklagten Kander auf Freisprechung erkannte.

Wegen Betrugsversuchs und Urkundenfälschung mußte sich der Reisende Otto Leopold Fuchs aus Ketsch, hier wohnhaft, verantworten. Er wurde beschuldigt, in den Monaten März und April als Reisender der Weinhandlung Marschall bahier auf Bestellscheinen über von ihm abgeschlossene Weinbestellungen bei Kunden des Marschall in Wiesental, Wiesloch und Gochsheim die Literzahl von 150 auf 200, von 60 auf 150 und von 150 auf 200 erhöht zu haben um eine höhere Provision zu erhalten. Fuchs trat im Februar bei dem Weinhändler Marschall ein und hatte als dessen Reisender die Kundschaft in den Kreisen Karlsruhe und Mannheim zu besuchen. Für seine Tätigkeit erhielt Fuchs ein monatliches Fixum von 100 Mark und 2 % von dem Umsatz, den er ermittelte. Um nun seine Einnahmen zu erhöhen, fälschte der Angeklagte in der geschilberten Weise die Bestellscheine. Das Gericht verurteilte ihn zu 4 Wochen Gefängnis.

In der Privatklage der Frau Oberamtsrichter Ludwig in Baden gegen den Gastwirt Anselm Braun in Baden wegen Beleidigung erließ das Schöffengericht Baden ein freisprechendes Erkenntnis. Gegen dieses Urteil legte die Privatklägerin Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Union-Brauerei 50.43. empfiehlt ihre vorzüglichen, wohlbekömmlichen
 (A.-G.) **ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere**
KARLSRUHE in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel.

Eigene Kunststofferei im Hause.

Von meiner persönlichen Einkaufsreise aus Konstantinopel und Vorderasien zurückgekehrt, erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass mein Lager in **modernen** und **antiken**

Perser- und Türkischen Teppichen

aufs Reichhaltigste assortiert ist, und offeriere dieselben zu **Engros-Preisen.**



Carl Kaufmann

Karlsruhe

Amalienstrasse 30.

Grösstes Lager und einziges Spezialgeschäft
in echten orientalischen Teppichen
am hiesigen Platze.

Permanente Ausstellung im Bad. Kunstverein.

Haarlemer Blumenzwiebeln

in großer Auswahl, erstklassige Ware, empfiehlt

E. Frohmüller, Inh. J. Klasterer, Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 32.

August Schulz, Herrenstrasse 24. Fernspr. 1507.
Gegr. 1878.

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft.

Grosses Lager in **Leibwäsche** für Herren, Damen und Kinder.
Anerkannt vorzüglicher Schnitt, beste Stoffe und Arbeit. Anfertigung nach Mass.
Taschentücher. — Tischzeuge. — Bettwäsche. — Küchenwäsche.
Braut- und Baby-Ausstattungen.



Erstes Etablissement am hiesigen Platze, welches neben eigener Fabrikation auch eigene Wasch- und Bügelanstalt im Geschäftshause eingerichtet hat.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.